

	<p><b>Unterrichtsvorhaben in der gymnasialen Oberstufe</b>  <b>Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II)</b></p>	
	<p>Unterrichtsvorhaben EF (Jg. 11)</p>	
<p>EF 1</p>	<p><b>„Naturalismus trifft Abstraktion – Gegenüberstellung ausgewählter Darstellungsmodi in der Grafik – Surrealistische Bildkonzepte</b>  gestalten reflexive Bildfindungsprozesse als Wechselbezug von Imagination, Wahrnehmung, Erprobung, zielbezogener Aus- und Bewertung von (Teil-)Ergebnissen, Flexibilität und zielgerichteter (Neu)Konstruktion im Denken und Handeln,  • erproben zu einer leitenden Problemstellung Ideen zu Form-Inhalt-Gefügen mit material- und medienspezifischen bildnerischen Mitteln und Verfahren sowie Bildstrategien im Sinne eines reflexiven Bildfindungsprozesses auf der Grundlage von Anschauung, Wissen, Erfahrung und Imagination, entwickeln Gestaltungen mit symbolischen bzw. zeichenhaften Verweisen auf eine andere Bedeutungsebene (Bildstrategie der <i>Sinnbildlichkeit/des doppelten Sinns</i>),</p> <p>IF 1 Fläche, Raum  IF 2 Bildstrategien: <i>Inspektion, Transformation, Sinnbildlichkeit/doppelter Sinn</i>  IF 3 Grafik als Narration, Expression und Dokumentation</p>	
	<p><b>Ist das Kunst? – Einführung in die Kunstrezeption – vom Bilddiktat zur vollständigen Analyse</b>  beschreiben Bilder sachlich und methodisch angemessen,  • analysieren Form-Inhalt-Gefüge mithilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und führen Untersuchungsergebnisse zu Deutungsansätzen zusammen,  • erläutern Bilder im Hinblick auf Bildgestaltungen, Bildkonzepte und Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen als Konstruktion von Wirklichkeit,  • reflektieren den Einsatz fachspezifischer rezeptiver Methoden.</p> <p>IF 2  strategische Verfahren und Arbeitsmethoden: <i>Erprobung, Sammlung</i></p>	

	<p>– Personale und soziokulturelle Bedingungen: <i>Biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</i></p>	
EF 2	<p><b>Rasante Fahrten erlebbar machen“ – Zeichnung Farbe Expression</b>  <b>Farbe als Ausdrucksmittel im Expressionismus</b>                  erklären in Bildern einbezogene wechselseitige Einflüsse von Individuum, Gesellschaft und Bild sachbezogen in zentralen Aspekten (<i>biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheiten</i>)</p> <p>IF 2 Form, Malerei, Farbe - Personale und soziokulturelle Bedingungen: <i>Biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</i></p> <p>IF 3 Malereien als Narration, Expression und Dokumentation</p>	
	<p><b>Werkprozess – Einführung ins plastische Gestalten</b>                  Ansichtigkeit, Raum und Gerichtetheit , Aufstellung und Präsentation (Seifen- oder gipsskulpturen)</p> <p>IF 3 Plastik als Narration und Expression</p>	
Unterrichtsvorhaben Q1 Jg. - 12		
Q1.1 GK und LK	<p><b>„Dem Leben Raum geben“ – Formen der Wirklichkeitsdarstellung; Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in dem malerischen Werk von Pieter Bruegel d.Ä. Erzählen im Bild</b></p> <p>Bildanalyse, Figurenanalyse, Deutung</p>	
Q1.1 LK	<p><b>„Dem Leben Raum geben“ – Formen der Wirklichkeitsdarstellung;</b>  <b>„Wahrnehmung und Wirklichkeit“ - Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im grafischen Werk von Pieter Bruegel d. Ä. –</b> <b>Wimmelbilder und manieristische Gestaltungen</b>                  Welt- und Menschenbild in der frühen Neuzeit                  Bildraumorganisation, Detailfülle, Narration, Gleichzeitigkeit von Handlungsebenen                  Moralisierende und gesellschaftliche Bildaussagen</p>	
Q1.2 LK	<p><b>Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten Im malerischen und graphischen Werk von Édouard Manet</b>                  Manet als Wegbereiter der Moderne – Sichtbarkeit, Skandal, Bildautonomie                  Moderne Bildauffassung, Flächigkeit, Provokation, Rolle des Betrachters</p>	
Q1.2 Gk und LK	<p><b>„Alles eine Frage der Inszenierung“- Künstlerisch gestaltete Phänomene der Konstruktion von</b></p>	

	<p><b>Wirklichkeit und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Jeff Wall</b>  Inszenierte Fotografie, Tableau-Fotografie, Lichtdramaturgie, Bezug zur Malereitradition, Narration und Fiktion</p>	
Unterrichtsvorhaben Q2 – Jg. 13		
Q2.1 GK und LK	<p><b>„Zwischen Zufall und Planung“ – Künstlerische Verfahren der Bildentstehung in kombinatorischen Verfahren in den dadaistischen und surrealistischen Werken von John Heartfield und Zeitgenossen</b>  Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield – Bild und Manipulation  Fotomontage als politisches Instrument  Manipulation und Propaganda</p> <p>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge  Zeichnung als Prozess – Animation und Transformation – Erinnerung und Geschichte „Wie kann Zeichnung Zeit und Erinnerung sichtbar machen?“</p>	
Q2.2 GK und LK	<p><b>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in dem Werk von Lynette Yiadom-Boakye</b>  Figürliche Malerei heute – Figuration, Identität und Fiktion  Fiktionale Figuren zwischen Malerei, Identität und Zeitlosigkeit</p>	

Eine ausführliche Darstellung von Kompetenzen, Operatoren und Umsetzung in Theorie und Praxis findet sich unten.

Q	Künstler / Werk	IF	Kompetenzbereich / Kompetenz	Operator / Erwartungshorizont	Praxisaufgabe / Umsetzung	Theorieaufgabe / Umsetzung	Leistungsbewertung / SILP-Absprachen
Q1 HJ1	Pieter Bruegel d.Ä. (Bauernleben, Wimmelbilder)	IF1: Bildgestaltung	Produktion: Bild planen & gestalten Rezeption: Bilderschließung Perzept	Gestalten, Dokumentieren	Wimmelbild / Staffelfraum in eigener Variation entwickeln	Analyse von „Jäger im Schnee“ oder „Bauernhochzeit“; Form-Inhalt-Bezug untersuchen  Jahreszeitenbilder und Wimmelbilder	Prozessdokumentation (Skizzenbuch); Komposition, Figurengruppierung, Symbolik bewerten
Q1 HJ1	Pieter Bruegel d.Ä.	IF2: Bildkonzepte	Rezeption: Kontext & Wirklichkeitskonstruktion	Analysieren, Einordnen, Bewerten	–	Deutung gesellschaftlicher Strukturen und Moral in Bruegels Bildern	Fachsprachlich korrekte Analyse; Kontextbezug (Gesellschaft, Historie)
Q1 HJ2	Édouard Manet („Olympia“, „Frühstück im Grünen“)	IF1: Bildgestaltung	Produktion: Material & Verfahren einsetzen	Variieren, Kombinieren, Reflektieren	Flächige Malweise / Farbkontraste / Lichtreflexion als eigene Arbeit	Analyse „Olympia“ / „Bar an der Folies-Bergère“; Malweise & Bildaufbau  Bezug zu Jeff Wall herstellen	Technikbewertung; Reflexion von Malweise & Wirkung
Q1 HJ2	Édouard Manet	IF2: Bildkonzepte	Rezeption: Kontext / Gesellschaft	Interpretieren, Bewerten, Vergleichen	–	Analyse: Moderne Wirklichkeitsdarstellung; Rollenbilder; Öffentlichkeit vs. Privatheit	Vergleichsaufgaben: Bruegel vs. Manet; Argumentation fachsprachlich
Q2 HJ1	Jeff Wall („The Destroyed Room“, „Mimic“)	IF1: Bildgestaltung	Produktion: Konzeptorientiert gestalten	Gestalten, Begründen, Interpretieren	Inszenierte Fotografie entwickeln; Licht, Komposition, Farbe bewusst einsetzen	Analyse von Wall-Fotografien: Inszenierung vs. Dokumentation	Konzeptqualität, Innovationsgrad, Licht- & Farbgestaltung bewerten
Q2 HJ1	Jeff Wall	IF2: Bildkonzepte	Rezeption: Wirklichkeitskonstruktion	Analysieren, Bewerten, Transfer	–	Diskussion: Fotografie als Konstruktion, gesellschaftliche / mediale Themen	Vergleich Wall ↔ Bruegel ↔ Manet; Transferaufgaben; Fachsprache
Q2 HJ1	William Kentridge	IF1: Bildg	Produktion: Gestaltungsprozesse	Experimentieren, Variieren, Reflektieren	Animationssequenzen, Monotypien,	Filmanalyse	Prozessdokumentation obligatorisch; Technikbewertung

Q	Künstler / Werk	IF	Kompetenzbereich / Kompetenz	Operator / Erwartungshorizont	Praxisaufgabe / Umsetzung	Theorieaufgabe / Umsetzung	Leistungsbewertung / SILP-Absprachen
		estaltung			Druckgrafik erstellen		(Kombination Zeichnung/Film)
Q2 HJ1	William Kentridge	IF2: Bildkonzepte	Rezeption: Kontext & Gesellschaft	Analysieren, Deuten, Bewerten	–	Analyse: Politische / gesellschaftliche Botschaften, zeitgeschichtlicher Kontext	Fachsprachliche Argumentation; Transfer zu anderen Künstlern (z. B. Heartfield)
Q2 HJ2	John Heartfield	IF1: Bildgestaltung	Produktion: Material & Technik	Variieren, Kombinieren, Reflektieren	Politische Collagen / Fotomontagen selbst gestalten	–	Technik + Wirkung bewerten; Prozessdokumentation
Q2 HJ2	John Heartfield	IF2: Bildkonzepte	Rezeption: Gesellschaft / Wirklichkeitskritik	Analysieren, Bewerten, Argumentieren	–	Analyse: Fotomontage als Propaganda- und Kritikmittel; Vergleich zu Kentridge	Transferanalyse; Fachsprache verbindlich
Q2 HJ2	Lynette Yiadom-Boakye	IF1: Bildgestaltung	Produktion: Bildplanung & Farbe	Gestalten, Reflektieren, Variieren	Porträtserie in eigener Farb- und Malweise entwickeln	–	Farbwirkung, Figurenkomposition, Prozessdokumentation
Q2 HJ2	Lynette Yiadom-Boakye	IF2: Bildkonzepte	Rezeption: Individuelle Wirklichkeit & Identität	Analysieren, Bewerten, Vergleichen	–	Analyse: Darstellung von Identität, Körpersprache, Inszenierung; Vergleich mit Bruegel/Manet	Fachsprachlich fundierte Analyse; Vergleichsfähigkeit